

Abschließend JANUS mit dem oberen Langloch über die oberen Haken des Montageblechs schieben (Abb. 6). Je nach Bedarf kann die Spiegeltafel dabei nach links, oder rechts weisen (Abb. 7).

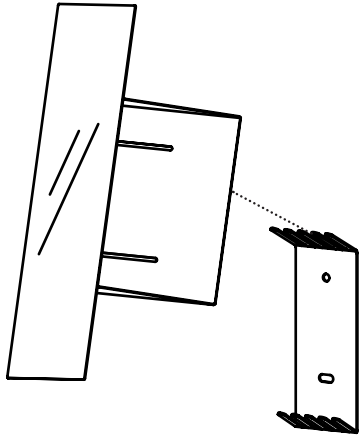


Abb. 6

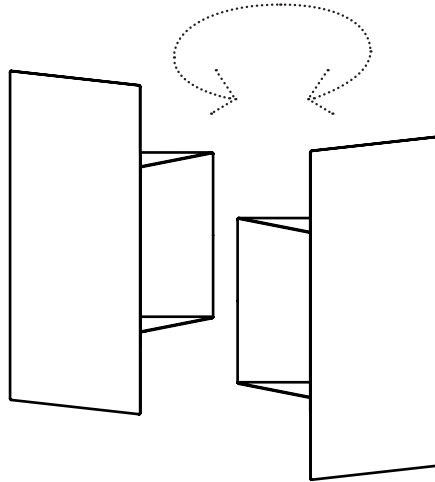


Abb. 7

#### PFLEGEHINWEIS

Die Reinigung erfolgt mit scheuerfreiem, mildem Reinigungsmittel.

MAGAZIN Versandhandelsgesellschaft mbH  
Lautenschlagerstraße 16  
70173 Stuttgart

[www.magazin.com](http://www.magazin.com)  
[info@magazin.com](mailto:info@magazin.com)

Stand: Mai 2020

# SPIEGEL UND ABLAGELAGE JANUS

ENTWURF: RAN MO

 **MAGAZIN® PRODUKT**  
FÜR MAGAZIN ENTWORFEN,  
VON MAGAZIN PRODUZIERT

## SPIEGEL UND ABLAGE JANUS

JANUS markiert in gewisser Weise – wie sein Namensgeber, der römische Gott Janus – Ausgang und Eingang. Er ist der Spiegel im Flur für den kontrollierenden Blick vom Verlassen des Hauses. Und er ist das Regal für die Utensilien beim Zurückkehren nachhause. Das kleine Möbel mit zwei Talenten und zwei Nutzen besitzt einen Korpus aus Stahl, lässt sich einfach montieren und ist mit Ablagen und Haken ausgestattet. Abgewinkelt zum Spiegelblatt bietet das kleine Regal den im Flur so gern genutzten Platz für das Smartphone und den Schlüsselbund, Zettelkram und Tascheninhalt. Je nach Bedarf kann das Spiegelblatt nach rechts wie links zeigend montiert werden. Und einen besonderen Raumeffekt erzielt der zwei- oder mehrfach im Abstand zueinander montierte JANUS.

JANUS ist ein Projekt der aus China stammenden Designerin Ran Mo und war Teil des Projekts „Von Drinnen nach Draussen“ der Hochschule der Bildenden Künste Saar, das unter Begleitung von MAGAZIN stattfand. Zusammen mit der Designerin wurde das Produkt zur Serienreife entwickelt und fand so seinen Weg in unser Sortiment.

## MATERIAL

Stahlblech, Stärke: 1,0 mm und 2,0 mm, pulverbeschichtet; Spiegelglas

## MASSE

B 30 × T 13,5 × H 50 cm

## GEWICHT

3,5 kg

## LIEFERUMFANG

1 Montageblech (Abb. 1), Spiegel und Ablage JANUS (Abb. 2), Befestigungsmaterial (Abb. 3)

## MONTAGE

Für die Montage werden folgende Werkzeuge benötigt: Bohrmaschine, Bohrer, Wasserwaage, Zollstock und Bleistift zum Anzeichnen. **Wichtig: Die Universaldübel sind nicht für jede Wand optimal geeignet. Bitte stellen Sie sicher, dass die Dübel fest sitzen, und verwenden Sie gegebenenfalls Spezialdübel und passende Schrauben, die Ihrem Wandtyp entsprechen. Hiervon betroffen sind vor allem Gipskartonwände und Wände in Altbauten. Bitte stellen Sie sicher, dass sich in der Wand keine elektrischen Leitungen, Wasserrohre oder Gasleitungen befinden. Lassen Sie die Montage im Zweifel von Fachpersonal durchführen.**

Positionieren Sie das Montageblech an der gewünschten Position an der Wand. Überprüfen Sie mit der Wasserwaage die senkrechte Ausrichtung und markieren Sie die Bohrlöcher mit einem Bleistift an der Wand (Abb. 4).

Anschließend die Löcher in die Wand bohren, Dübel einstecken und das Montageblech mit den beiliegenden Schrauben festschrauben. Zunächst die obere Schraube fest anziehen. Beim Eindrehen der unteren Schraube nochmals mit der Wasserwaage die senkrechte Ausrichtung überprüfen (Abb. 5).

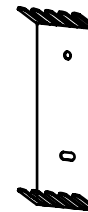


Abb. 1

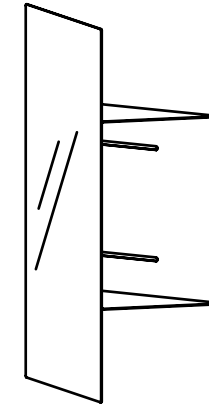


Abb. 2



Abb. 3

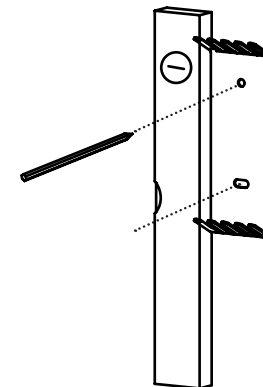


Abb. 4

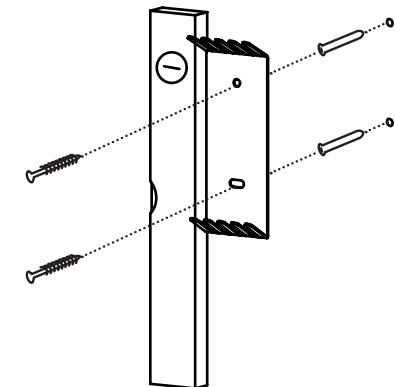


Abb. 5